

US-Armee plant Ankauf von Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis

- » US-Verteidigungsministerium gibt Anfrage-Details zum geplanten mehrjährigen Exklusiv-Vertrag über den Ankauf des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis (JE) offiziell bekannt
- » Intercell befindet sich in herausragender Position, strategischen Bedarf der US-Streitkräfte an JE-Impfstoff exklusiv decken zu können

Wien (Österreich), 21. August 2008 – Die Intercell AG (VSE: ICLL) gab heute bekannt, dass die "Defense Logistics Agency" (DLA) des amerikanischen Verteidigungsministeriums kurzfristig eine offizielle Anfrage zur Angebotslegung (RFP, Request for Proposal) über den Ankauf des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis ausgeschrieben hat. Da die Japanische Enzephalitis (JE) eine ernste und stetig wachsende Gesundheitsbedrohung für die in Asien lebenden Menschen darstellt, plant die DLA den Kauf des JE-Impfstoffs, um US-amerikanische Soldaten und Militär-Einsatzkräfte in den betroffenen Gebieten effektiv vor der Infektionskrankheit schützen zu können.

Die Kernpunkte der DLA-Ausschreibung lauten:

- » Exklusiv-Vertrag zwischen DLA und dem Anbieter zur Lieferung der erforderlichen Mengen an JE-Impfstoff
- » Mehrjähriger Vertrag mit einer jährlich möglichen Preis- und Mengenanpassung
- » Mindestvertragsdauer von 5 Jahren

Intercell sieht in der Entscheidung über das Zulassungsverfahren der BLA (Biological License Application) durch die amerikanische FDA (Food and Drug Administration), die in den nächsten Monaten bevorsteht, einen Grund dafür, dass die offizielle Anfrage zur Angebotslegung gerade jetzt erfolgt. Intercell hat den Antrag auf Marktzulassung für den JE-Impfstoff in den USA bereits im Dezember 2007 eingereicht und erwartet innerhalb der nächsten Monate die Genehmigung durch die FDA – und damit auch die ersten möglichen Verkäufe für die US-Streitkräfte.

"Wir freuen uns, dass die DLA jetzt die konkrete Ausschreibung zur Vertragserstellung mit Intercell über die Lieferung des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis bekannt gegeben hat", sagt Gerd Zettlmeissl, CEO der Intercell AG. "Der JE-Impfstoff von Intercell wurde gemeinsam mit dem amerikanischen Walter Reed Army Institute of Research entwickelt. Wir freuen uns daher, diese wertvolle Zusammenarbeit mithilfe eines langfristigen Exklusiv-Vertrags über die Verwendung des Impfstoffs im Rahmen des militärischen JE-Immunsierungsprogramms auszubauen. Intercell wird umgehend ein entsprechendes Angebot an die DLA legen und ist zuversichtlich, den Vertrag zu gegebener Zeit erfolgreich abschließen zu können."

Japanische Enzephalitis, eine von Stechmücken übertragene flavivirale und sehr ansteckende Infektion, tritt vor allem in Asien auf, breitet sich inzwischen aber auch auf Gebiete aus, die bisher nicht betroffen waren. Daher stellt der Virus eine stete gesundheitliche Gefahr für Millionen Reisende und Militärbedienstete dar, die sich in den betroffenen Gebieten, darunter auch China und Indien, aufhalten. Da es keine Behandlung für Japanische Enzephalitis gibt, ist eine Impfung die einzig mögliche Maßnahme gegen die Krankheit.

Intercell AG

Die Intercell AG ist ein expandierendes Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von modernen prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten spezialisiert hat, an denen hoher medizinischer Bedarf besteht. Unser Unternehmen entwickelt Antigene und Adjuvantien, die auf eigenen Plattformtechnologien entwickelt werden, und unsere Anlagen entsprechen den höchsten internationalen regulatorischen Standards (GMP-Standard) im Bereich der biotechnologischen Produktion.

Diese Technologieplattformen werden aber auch in strategischen Partnerschaften mit bedeutenden globalen Pharmaunternehmen wie Novartis, Merck & Co., Inc., Wyeth, Sanofi Pasteur, Kirin, und dem Statens Serum Institut eingesetzt.

Das führende Produkt unseres Unternehmens, ein prophylaktischer Impfstoff gegen die Japanische Enzephalitis, hat 2006 die zulassungsrelevanten klinischen Phase III-Studien erfolgreich abgeschlossen. Derzeit laufen die Zulassungsprozesse in den USA, Europa, Australien und Kanada. Die Marktzulassung für die USA, Europa und Australien wird für das zweite Halbjahr 2008 erwartet.

Das breite Produktportfolio der Intercell AG enthält einen Impfstoff gegen Reisediarrhöe (verabreicht über Impfpflaster, Phase II – Beginn der Phase III für 2009 erwartet), einen Pseudomonas-Impfstoff (Phase II), sowie eine immunstimulierendes Impfpflaster gegen pandemische Influenza und einen in Partnerschaft entwickelten Impfstoff gegen S. aureus (Phase II) sowie fünf weitere Produktkandidaten mit Schwerpunkt auf Infektionskrankheiten im präklinischen Entwicklungsstadium.

Intercell notiert an der Wiener Börse unter dem Symbol "ICLL".

Weitere Information finden Sie unter www.intercell.com

Kontakt Intercell AG:

Dr. Lucia Malfent
Head of Corporate Communications
Campus Vienna Biocenter 2, A-1030 Vienna
P: +43-1-20620-303
Mail to: LMalfent@intercell.com

Forward Looking Statements for Intercell AG:

This communication expressly or implicitly contains certain advance statements concerning Intercell AG and its business. Such statements involve certain known and unknown risks, uncertainties and other factors which could cause the actual results, financial condition,



performance or achievements of Intercell AG to be materially different from any future results, performance or achievements expressed or implied by such advance statements. Intercell AG is providing this communication as of this date and does not update any advance statements contained herein as a result of new information, future events or otherwise.